

# Schülerhilfe

**Beitrag von „ellipirelli1980“ vom 4. Juni 2008 18:13**

Hallo,

ich hatte mich mal bei verschiedenen Schülerhilfen beworben und hatte eher einen mässigen Eindruck. Ich hatte das Gefühl, dass dort jeder alles unterrichtet und die Lehrkräfte teilweise Null Plan haben.

Ich sollte dann auch in mir fremden Fächern Nachhilfe geben, was ich nicht sehr professionell finde, wenn man die Preise für die Eltern dort sieht.

Was mich besonders geärgert hat, aber sicherlich auch an dieser speziellen Einrichtung lag, war der Umgang mit den Studenten.

Mir wurde dann trotz 1. Staatsexamens für das Lehramt an Grundschulen vorgeworfen, dass ich fachlich nicht für die Nachhilfe von Grundschulern geeignet sei und sie lieber Lehramtsstudenten für Gymnasien bei den Kleinen einsetzen. Der Grund dafür wäre, dass ich ja kein Abitur hätte (deswegen studiere ich auch an einer TU - logisch !?!) und mir deswegen eben die wissenschaftlichen und Fachdidaktik-Grundlagen fehlen würden. Wer sich so wenig in der Lehrerausbildung und Qualifikation von Lehrern auskennt und eine Nachhilfeschule leitet ist meiner Meinung nach nicht kompetent.

Ich hab dann lieber private Nachhilfe gegeben als mich belöffeln lassen zu müssen und Kompetenz in fremden Fächern vorzuheucheln.